

Pressemitteilung Nr. 84/2002 vom 2.12.2002

Von der Utopie zum Unitop:

Studierende bauten das neue Begegnungszentrum Unitop - Schlüsselübergabe am 6. Dezember

"Unitop", das neue Begegnungszentrum der Universität Stuttgart auf dem Vaihinger Campus, kann am 6. Dezember den Studierenden übergeben werden. Viele Hände haben mitgeholfen, gebaut wurde es von den Studenten selbst. Nun ist das Projekt, das noch im Sommer "nur" Utopie war, zu einem sichtbaren und greifbaren Haus herangewachsen. Trotz Kälte, Regen und Sturm wurde der Rohbau des "Unitops" in nur drei Wochen Bauzeit von rund 180 Erstsemestern des neuen Architekturjahrgangs unter Betreuung von Oberstufenstudenten Anfang November fertiggestellt. In den darauffolgenden vier Wochen haben die zukünftigen Betreiber des Begegnungszentrums, die Studenten des Vereins STUPS, gemeinsam mit Architekturstudenten und verschiedenen Firmen den Innenausbau vorangetrieben. Auch die kurzen Novembertage konnten den Eifer aller Beteiligten nicht stoppen. Von früh bis spät und oft sogar am Wochenende wurde auf der Baustelle gearbeitet. Architekturprofessor Peter Hübner vom Institut für Baukonstruktion ist sehr glücklich über den Verlauf: "Das Projekt zeigt, wie viele Menschen auch heute noch bereit sind, sich enorm für eine Sache zu engagieren."

Zur Schlüsselübergabe am Freitag, den 6. Dezember sind Vertreter/innen der Medien herzlich eingeladen:

Zeit: 6. Dezember, 16.00 Uhr

Ort: Uni-Campus Vaihingen (hinter dem Gebäude Allmandring 15)

Im Anschluss an die Schlüsselübergabe besteht Gelegenheit, das renovierte und wieder von Studenten bewohnte "Bauhäusle" zu besichtigen, das in den Jahren 1981/82 ebenfalls als Selbsthilfeprojekt von Studierenden gebaut wurde.

Ungewöhnliche Entstehungsgeschichte

Das "Unitop" hat eine rasante und ungewöhnliche Entstehungsgeschichte hinter sich (siehe dazu auch unsere [Pressemitteilung Nr. 60/2002 vom 11.10.2002](#)). Für den bisherigen studentischen Treffpunkt auf dem Vaihinger Campus, dem Uni-Thekle, wurde nach einer Lösung gesucht, weil es einem Neubau weichen muss. Bei ihrer Suche stießen die Betreiber vom Verein STUPS Ende Juli 2002 auf Prof. Peter Hübner. Nach ausführlichen Gesprächen stand schnell fest: "Wir lassen das Uni-Thekle als studentisches Selbsthilfeprojekt neu entstehen." Das Projekt "Unitop" war geboren. "Unitop" steht für ein Wortspiel aus Uni, utopisch und topos. "Ich glaube an die Machbarkeit der Utopie", dieses Motto von Prof. Hübner wurde zum Motor des Projekts. Hübner hat übrigens schon vor 22 Jahren beim Selbsthilfeprojekt "Bauhäusle" Studenten bei dem Bau von Studentenwohnungen betreut.

"Ein klasse Studienanfang" für Architekturstudenten

Die Idee und das Konzept für "Unitop" wirkten ansteckend. Uni-Rektor Dieter Fritsch sicherte Unterstützung zu und konnte Sponsoren gewinnen. Das Stuttgarter Studentenwerk e.V. wurde Bauherr und stellte 200.000 Euro für die neue Begegnungsstätte bereit. Das Universitätsbauamt schlug verschiedene Bauplätze vor, gemeinsam entschied man sich für den Standort zwischen dem Zentrum für Bioverfahrenstechnik und dem "Bauhäusle". Im August entwarfen dann Architekten und Studierende in einem Workshop erste Pläne. Anfang September wurde das Baugesuch beim Stuttgarter Baurechtsamt eingereicht und nach nur drei Wochen genehmigt. Bald wurde mit den

Arbeiten für das Fundament begonnen. Bereits am 17. Oktober wurde Richtfest gefeiert. Aufgeteilt in mehrere Kleingruppen konnten dann die Erstsemester gleich einen außerordentlich praktischen Einstieg ins Studium erleben. Für viele war es der erste Einsatz auf einer Baustelle. "Ein klasse Studienanfang und eine wirklich gute Betreuung durch die älteren Semester", zeigten sie sich begeistert.

Lokal von Studenten für Studenten

Trotz der kurzen Bauzeit ist der eingeschossige Neubau aus Holzelementen von hoher baulicher Qualität und auf dem neuesten Stand umweltverträglicher und preisgünstiger Bautechnik. Das neue Begegnungszentrum mit circa 300 Quadratmeter Nutzfläche beherbergt einen mehrfach untergliederten Multifunktionsraum mit wandelbarem Bühnenbereich und ein Internetcafé. Genauso wie im Uni-Theke wird ein Lokal von Studenten für Studenten betrieben. Vom einfachen Zusammensitzen und Gedankenaustausch über Lerngruppen und Tagungen bis zu Veranstaltungen für rund 200 Personen soll hier künftig alles möglich sein. Im Sommer wird es sogar einen Biergarten geben.

Weitere Informationen unter <http://unitop.faveve.uni-stuttgart.de/>

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Keplerstraße 7
70174 Stuttgart
Tel. (0711) 121-2297, -2176, -2155; Telefax 121-2188
e-mail: [✉ presse@uni-stuttgart.de](mailto:presse@uni-stuttgart.de)

Letzte Änderung 10.04.2003